

Auf einen Blick:

Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI)

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von über 1.700 deutschen Chemie- und Pharmaunternehmen gegenüber **Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien**. 2020 setzte die Branche mit ihren rund 464.000 Beschäftigten knapp 190 Milliarden EUR um. Damit gehört der VCI zu einem der führenden Branchenverbänden in Deutschland und wird in Politik und Wirtschaft als kompetenter Gesprächspartner geschätzt. Kaum eine rechtliche Regelung in der EU und in Deutschland berührt nicht die Interessen unserer Mitgliedsunternehmen.

Der hohe Organisationsgrad der Unternehmen in ihrem Branchenverband von über 90 Prozent zeigt, welche Vorteile der VCI für seine Mitgliedsunternehmen bietet.

Der VCI

- **prägt das Image der Chemie nachhaltig**, auch durch Pressearbeit und Kampagnen in den neuen Medien.
- **führt Stakeholder-Dialoge** und fördert so den Austausch und die Vernetzung mit verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen (z. B. Gewerkschaften, Umweltverbänden, Nicht-Regierungsorganisationen (NGO) etc.).
- **bündelt und vertritt die Interessen** der mittelständischen Unternehmen und der Großkonzerne gleichermaßen gegenüber der Politik und Medien in wirtschafts-, energie- und umweltpolitischen Themen auf Landesebene, in Deutschland und der EU.
- **vereinigt** die nationalen und regionalen **Interessen** aller Branchenverbände der Chemie (Lackverband, Bauchemie, Pharma, Kosmetik etc.).
- **tritt deshalb mit einer starken und schwierig zu spaltenden one-voice-policy** gegenüber Politik und Stakeholdern **auf**.
- **wirkt im Gesetzgebungsprozess** als Lobbyvertreter **mit**.
- **informiert** seine Mitglieder fortlaufend **über gesetzliche Veränderungen**, schon während des Entwurfsstadiums.
- **ist eng vernetzt** mit dem europäischen Chemieverband (CEFIC) und den europäischen Branchenverbänden (z. B. CEPE, PlasticsEurope).
- **pflegt Beziehungen** und öffnet Türen zu Behörden, Ministerien und Abgeordneten.
- **bietet frühzeitigen Austausch** über zukünftige und aktuelle Entwicklungen.
- **fungiert als Frühwarnsystem für Veränderungen** in der Branche, in der Technologie oder bei politischen Themen und trägt diese in die Mitgliedschaft.
- **veranstaltet** Mittelstandstage, parlamentarische Abende, Mitgliederversammlungen und Branchendialoge **zum Informationsaustausch und Netzwerken**.
- **stellt Compliance im Unternehmen sicher** durch Informationen, Arbeitskreise und Veranstaltungen.
- **organisiert Verbündete für wichtige Themen**, wie z. B. Verbände in der Supply Chain, energieintensive Industrien, Gewerkschaften.
- **bietet Netzwerke** innerhalb der Chemie- und Pharmabranche.
- **unterstützt** durch den Fonds der Chemischen Industrie (FCI) **Projekte und Entwicklungen** in der Wissenschaft und Bildung; **sorgt für spannenden Chemieunterricht**, der wiederum zu naturwissenschaftlich interessiertem Nachwuchs und Akzeptanz der Branche führt.
- **bietet allen Mitarbeitenden** der Mitgliedsunternehmen **fundierte Informationsplattformen zu Fachthemen**, wie z. B. REACH oder technischen Regelwerken.
- **führt anerkannte Studien** zu zukünftigen Entwicklungen **durch** (z. B. Roadmap Chemie 2050).
- **zeigt Verantwortung** durch die Responsible Care Initiative und die Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³ und kommuniziert dies in die Gesellschaft.
- **übernimmt in Krisen gesellschaftliche Verantwortung** auch über „den Tellerrand hinaus“, z. B. durch den Aufbau einer Desinfektionsplattform oder einer Plattform für Medizinprodukte im Rahmen der COVID-19-Pandemie.
- **sichert** mit seiner Arbeit **die Zukunft von Investitionen** in Deutschland und die Licence to Operate der Chemie in Deutschland.
- **bietet Einkaufskooperationen** in unterschiedlichen Bereichen.

Kontakt:

Dr. Sarah Saeidy-Nory, Geschäftsführerin
Tel. +49 (0) 511 98490-11, saeidy-nory@lv-nord.vci.de

Renate Klingenberg, stellv. Geschäftsführerin
Tel. +49 (0) 511 98490-17, klingenberg@lv-nord.vci.de